

<p>Unterrichtsvorhaben 1</p>	<p>◆ Herrschen und Regieren im Wandel der Zeiten – immer mehr Mitsprache ?</p>	<p>◆ Zeitbedarf in Stunden</p>	<p>◆ JG 8</p>
<p>18</p>			
<p>Inhaltsfelder: Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1)</p>		<p>◆ Inhaltliche Schwerpunkte: ◆ Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich ◆ Europa im Wandel: Absolutismus – Revolution – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland) ◆ demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</p>	
<p>Sachkompetenzen</p>	<p>Methodenkompetenzen</p>	<p>Urteilskompetenzen</p>	<p>Handlungskompetenzen</p>
<p>◆ analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur) ◆ stellen die Herrschaft der fränkischen Könige sowie ihre Legitimation und ihr Legitimationsverständnis in Grundzügen dar ◆ erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche (u.a. am</p>			

<ul style="list-style-type: none"> ◆ Lehnswesen) erklären den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft ◆ vergleichen die mittelalterliche Herrschaft des deutschen Reiches mit der Frankreichs und Englands im Hinblick auf Entwicklung und Partizipationsbestrebungen ◆ erläutern den Absolutismus als neues Herrschaftssystem am Beispiel Frankreich ◆ erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolution an den Beispielen Frankreich (1789) und Deutschland (1848) ◆ stellen das deutsch Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitete komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) ◆ stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15) 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland) ◆ beurteilen die Bedeutung des fränkischen Königtums für die europäische Staatenwelt ◆ bewerten die Erklärung der Menschen – und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite ◆ bewerten den Stellenwert des Nationalismus für die Nationalstaatsbewegung im 19. Jh. (1848, 1871) ◆ bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) ◆ entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (Schul-)öffentlichen Raum (HK6)
---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ◆ erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschlands ◆ beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGO's in der Bundesrepublik Deutschland) 			
		Material und Medien	
		Menschen, Zeiten, Räume Diercke 3 Online-Dokumentarfilm + Arbeitsblatt zur frz. Revolution	
Unterrichtsvorhaben 2	Mit Volldampf in die Zukunft? Arbeiten und Wirtschaften in der vorindustriellen und industriellen Gesellschaft	Zeitbedarf in Stunden	JG 8
18			
Inhaltfelder: Wirtschaft und Arbeit (IF2)		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Industrielle Revolution in der Region ◆ Standortfaktoren und Strukturen der Industrie ◆ Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf 	
Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ◆ erklären an einem regionalen Beispiel die 			

<p>Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustrie bieten der Textil- und der Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr ◆ beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell ◆ benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration ◆ erläutern die Funktion des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u. a. webgis) ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabzahl (MK2) ◆ benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern (Klima-)Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6) ◆ erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14) ◆ 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen in der industriellen Revolution für die Arbeit der Menschen und die Situation der Arbeiterschaft ◆ beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive ◆ bewerten an einem Fallbeispiel die Möglichkeiten des Staates, den Wettbewerb zu sichern 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-)Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (Schul-)öffentlichen Raum (HK 4) ◆
---	---	--	--

	Material und Medien
Zeche Zollverein Krupp Arbeiterviertel (??) Bergbaumuseum Bochum	Menschen, Zeiten, Räume, Kap 6 Diercke 3

Unterrichtsvorhaben 3	Landnutzung – Bis an die Grenzen und darüber hinaus	Zeitbedarf in Stunden	JG 8
19			
Inhaltsfelder: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4)		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen ◆ Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen ◆ Naturgeografisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens ◆ Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen 	
Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ◆ unterscheiden Landschaftszonen vor dem Hintergrund unterschiedlicher räumlicher Ausprägungen des Zusammenwirkens von Klima und Vegetationen ◆ erklären die Abhängigkeit der Nutzung natürlicher Grundlagen von Temperatur und Wasser und erläutern 			

Möglichkeiten zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen

- ◆ beschreiben die traditionelle Nutzung der Trockenräume der Erde und erläutern Bodenerosion und Desertifikation als Folge einer durch Übernutzung angepassten Wirtschaftsweise
- ◆ Erläutern auf der Grundlage des Naturgeografischen Wirkungsgefüges den tropischen Regenwald, das Konzept der nachhaltigen Entwicklung
- ◆ beschreiben Formen und Umfang der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone sowie die ihr zugrundeliegenden Gunstfaktoren
- ◆ beschreiben politische Maßnahmen

- ◆ vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK5)

◆

- ◆ erörtern die Chancen und Risiken einer Intensivierung der Nutzung in Trockenräumen
- ◆ beurteilen Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit
- ◆ bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit

- ◆ erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (Schul-)öffentlichen Raum (HK4)

zur Unterstützung eines nachhaltigen Wirtschaftens				
Verknüpfungen mit außerschulischen Lernorten / Partnern		Material und Medien		
		Menschen, Zeiten, Räume S...., Diercke 3 http://www.planet-schule.de/sf/multimedia-interaktive-animationen-detail.php?projekt=regenwald		
Unterrichtsvorhaben 4	Kolonialismus und Imperialismus (Beispiel Kamerun – Ursache für die Ungleichverteilung von Wohlstand)	Zeitbedarf in Stunden	JG 8	
20				
Inhaltsfelder: Disparitäten (IF 7) Internationalisierung und Globalisierung (IF 3)		<ul style="list-style-type: none"> ◆ Inhaltliche Schwerpunkte: ◆ Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen Eroberungen ◆ Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem ersten Weltkrieg ◆ Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten ◆ Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut ◆ Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen ◆ deutsche Entwicklungspolitik an einem Ausgewählten Beispiel ◆ (Wer und was Hilft Kamerun? Der Kölner Verein ident.afrika e.V.) 		
Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ◆ beschreiben die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern in den Jahren 1880 – 1914 				

1914

- ◆ erläutern die zentralen Motive und Formen des Imperialismus
- ◆ erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker am Beispiel einer deutschen Kolonie
- ◆ beschreiben anhand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungstades unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen
- ◆ beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren
- ◆ analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die

- ◆ analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-)diagramme, WebGis, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u. A. Denkmäler) (MK 8)
- ◆ identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)

- ◆ erörtern den Zusammenhang von Nationalismus, imperialistischer Expansion und erstem Weltkrieg
- ◆ beurteilen die Handelsbedingungen zwischen Industrie- und Entwicklungsändern in Hinblick auf eine strukturelle Benachteiligung der Entwicklungsänder
- ◆ beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen
- ◆ beurteilen in Ansätzen die Möglichkeiten Deutschlands zur Durchführung einer wirksamen Entwicklungsp

- ◆ nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- ◆ entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7)

<ul style="list-style-type: none"> ◆ raumentwicklung durch Rohstoffe ◆ beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzung ◆ stellen ein Instrument deutscher Entwicklungspolitik dar 		olitik	
Verknüpfungen mit außerschulischen Lernorten / Partnern		Material und Medien	
		Menschen, Zeiten, Räume S. Diercke 3	

Unterrichtsvorhaben 5	Schuld haben immer die anderen – Deutschland und die Welt: Vom Schlachtfeld zum Neuanfang	Zeitbedarf in Stunden	JG 8
15			
Inhaltsfelder: Konflikt und Frieden (IF 8)		<ul style="list-style-type: none"> ◆ Inhaltliche Schwerpunkte: ◆ Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges – Friedensordnungen nach 1918 ◆ Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik 	
Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteilskompetenzen	Handlungskompetenzen

<ul style="list-style-type: none"> ◆ benennen Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges ◆ stellen die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation dar ◆ erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK5) 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ beurteilen den Ersten Weltkrieg und die ihm folgenden Friedensverträge im Hinblick auf die jeweilige Folgewirkung ◆ erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie Möglichkeiten ihres Fortbestehens 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) ◆ planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8)
Verknüpfungen mit außerschulischen Lernorten / Partnern		Material und Medien	
		Menschen, Zeiten, Räume S. Diercke 3	

Zeitbedarf insgesamt
90